

Eltern-Kind Vorsorge

Herausforderungen
und
Perspektiven

Dienstag, 6. Dezember 2011



Ludwig Boltzmann Institut
Health Technology Assessment



**BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT**



Potentiale elektronisch umgesetzter Eltern-Kind- Vorsorgeinitiativen

Stefan Mathis-Edenhofer



Formen und Nutzen elektronischer Initiativen I

- ❖ **Übergreifende elektronische Gesundheitsakten (linked electronic health records)**
 - ❖ Kommunikation, Dokumentation; Standardisierung
 - ❖ Beispiele: Thematische Gesundheitsakten (z.B.: Impfpässe), komplette Gesundheitsakten
- ❖ **Aufklärungsmedien**
 - ❖ Gesundheitsförderung, Prävention
 - ❖ Beispiele: Gesundheitswebseiten, Webanwendung
- ❖ **Telemedizinische Betreuung**
 - ❖ Interventionen, Behandlungsprogramme
 - ❖ Beispiel: Asthma-Schulung, OP-Nachbeobachtung
- ❖ **Public Health Register**
 - ❖ Versorgungsdatenbank für Mutterschaftsleistungen



Formen und Nutzen elektronischer Initiativen II

- ❖ Elektronisches Screening
(via Gesundheitsakten, via Computertests)
 - ❖ Identifikation von Risikofällen, Erkrankungen
 - ❖ Beispiel: Screening nach häuslicher Gewalt
- ❖ Elektron. Qualitätsmanagement
 - ❖ Qualitätsverbesserung
 - ❖ Beispiel: Qualitätsmessungs-Netzwerk Queensland
- ❖ Elektron. Gesundheitsmanagement
 - ❖ Dokumentation, Organisation, Vergütung
 - ❖ Beispiel: Terminrecher/-planer, Buchungssystem
Geburtenstation, Impf-Scheckheft



Zielsetzung des Projektes I

- ❖ Auswahl: Analyse folgender elektronischer Eltern-Kind-Initiativen:
 - National/übergreifend koordiniert
 - Die Schwangerschaft, die Geburt, die Elternschaft oder die Kindheit umfassend
 - Medizinische, sozialmedizinische oder Public Health Zielsetzungen
 - Mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien umgesetzt



Zielsetzung des Projektes II

- ❖ Ermittlung von elektronisch umsetzbaren Optionen ...
 - anhand von etablierten bestehenden Initiativen im In- und Ausland,
 - anhand von Aktionsplänen, Best Practice und spezifizierten Anforderungen,
 - aus der Analyse der Funktionen des bestehenden Mutter-Kind-Pass-Systems

- ... und Aspekten zu deren Machbarkeit unter Berücksichtigung der Rahmenstruktur ELGA und Alternativen



Beispiele

❖ Von Gästen heute vorgestellte Beispiele:

- USB-Stick-Mutterpass (Roland Zimmermann, CH)
- von Frauen geführte Mutterschaftsakte in Schottland (Ann Holmes, Fiona Dagge-Bell UK)

Eltern-Kind Vorsorge

Herausforderungen
und
Perspektiven

Dienstag, 6. Dezember 2011



Ludwig Boltzmann Institut
Health Technology Assessment



**BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT**